

Wahlplakate überklebt

Die Kriminalpolizei Ansbach ermittelt – Alle Parteien betroffen

WEISSENBURG – Vermutlich Rechtsradikale haben Wahlplakate fast sämtlicher, bei den bevorstehenden Wahlen antretenden Parteien unkenntlich gemacht und mit dem Slogan „Demokraten bringen uns den Volkstod“ entstellt.

Eine Aktion, die dem „Landkreisbündnis gegen Rechts“ zufolge als Aktion gewertet werden kann, um die Meinungsfreiheit einzuschränken. Das Bündnis vermutet die „Freien Nationalisten Weißenburg“ als Drahtzieher und sieht darin ein Zeichen, dass die Gruppe trotz allem weiterhin aktiv sei.



Antidemokratische Parolen: Viele Wahlplakate wurden überklebt. So wie dieses hier von SPD-Landtagskandidat Harald Dösel.

Das Innenministerium hatte kürzlich vermeldet, dass die Zahl der Anhänger der „FN WUG“ zuletzt eher rückläufig war. Aktuell geht der Staatsschutz von etwa einer Handvoll Rechter aus, die unter dem Namen Freie Nationalisten Weißenburg unterwegs sind. Das Landkreisbündnis gegen Rechts fordert das Innenministerium mit Nachdruck auf, nicht nur die Dachorganisation „Freies Netz Süd“, sondern auch lokale Gruppierungen vor Ort zu verbieten.

Ministerium prüft Verbot

Das Ministerium hatte auf Anfrage von SPD-Landtagsabgeordneter Christa Naab verkündet, ein solches Verbot zu prüfen. Die Weißenburger Polizei hat die Vorfälle dokumentiert und an den Staatsschutz bei der Kriminalpolizei in Ansbach gemeldet.